

Modul: TAX 450 Taxing Multinational Firms**Lerninhalte:**

Multinationale Firmen operieren weltweit und müssen dabei heterogene steuerliche Rahmenbedingungen berücksichtigen. Dies hat auf der einen Seite Konsequenzen für die Steuerberechnung und -befolgung. Auf der anderen Seite können daraus steuerliche Anreize resultieren, die betriebswirtschaftliche Entscheidungen beeinflussen (z.B. Standortwahl, Investitionen, Kapitalstruktur). In diesem Zusammenhang sind Steuern ein Faktor neben weiteren betriebswirtschaftlichen und ökonomischen Determinanten der Entscheidungen.

Dieser Kurs beginnt mit einer vergleichenden Gegenüberstellung ausgewählter Steuerregime in Europa und im Asiatisch-Pazifischen Raum. Anhand dieser Beispiele wird die Heterogenität der Vorschriften aufgezeigt und Trends herausgearbeitet. Darauf aufbauend wird diskutiert, wie die unterschiedlichen Vorschriften das Entscheidungsverhalten beeinflussen können. Im zweiten Teil der Veranstaltung liegt der Fokus auf der Besteuerung grenzüberschreitender Transaktionen. Dabei wird das Problem der Doppelbesteuerung thematisiert und wie diese durch Prinzipien der internationalen Besteuerung vermieden werden kann. Auf dieser Grundlage untersuchen wir einfache Steuerplanungsstrategien und berechnen ihre Auswirkung auf die Steuerbelastung. Zudem betrachten wir prominente Beispiele von Steuervermeidung und arbeiten heraus, wie es z.B. Google oder Amazon gelingt eine extrem geringe Steuerbelastung zu erreichen. Diese Praktiken stellen die Steuerpolitik vieler Staaten vor Herausforderungen. Abschließend wird daher thematisiert, welche Gegenmaßnahmen eingeführt werden, um Anreize zur Gewinnverlagerung zu reduzieren.

Lern- und Qualifikationsziele:

Die Studenten sollen

- die Bedeutung der Besteuerung für betriebswirtschaftliche Entscheidungen verstehen,
- die wesentlichen Merkmale und Trends der Unternehmensbesteuerung im internationalen Vergleich kennenlernen,
- die Steuerbelastungswirkungen wichtiger Vorschriften berechnen können,
- die steuerlichen Konsequenzen grenzüberschreitender Transaktionen bestimmen können,
- die grundlegenden Prinzipien der internationalen Besteuerung kennen und anwenden können,
- Steuerplanungsüberlegungen im Hinblick auf Finanzierung und Zwischenschaltung von Holdinggesellschaften entwickeln und bewerten können,
- verstehen, um was es bei der OECD BEPS Diskussion zur Gewinnverlagerung geht und wie Google, Amazon etc. eine extrem niedrige Steuerquote erreichen,
- erkennen, wie Staaten der aggressiven Steuerplanung begegnen und welche Herausforderung die Besteuerung multinationaler Unternehmen mit sich bringt.

Voraussetzungen:

Formal: -

Inhaltlich: -

Anmeldepflicht: nein	Weitere Infos zur Anmeldung: -	
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	2	4
ECTS Modul insgesamt	3	
Prüfungsform und -umfang	Schriftliche Prüfung (60 min.)	
Vorleistungen	-	

Dozent(en)/Modulverantwortlicher	Jun.-Prof. Dr. Katharina Nicolay
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Frühjahr-/Sommersemester
Sprache	Englisch
Programmspezifische Lernziele	LG 1, LG 2, LG 3, LG 4, LG 5
Note	benotet
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre